

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-  
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

## **Themengruppe Bildung**

8. Treffen am 26.01.2010, 18.00 Uhr im Stadtteilbüro

Es waren 11 Teilnehmer/innen anwesend.

Landeshauptstadt Stuttgart: Stefanie Ender (Stabstelle Integrationspolitik)

sbr: Jessica Speidel

Stadtteilmanagement: Lisa Küchel, Katja Nüssle

## **Ergebnisprotokoll**

### **TOP 1 Begrüßung, letztes Protokoll, Tagesordnung**

Frau Küchel begrüßt die Anwesenden.

Zum letzten Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

Die Tagesordnung wird verabschiedet.

### **TOP 2 Bericht zu Lernprogrammen Frau Ender (Stabstelle Integrationspolitik)**

- ▶ Die Clearingstelle für sprachliche Integration und Erstberatung für Neuzuwanderer ist in den Räumen des Sozialamts (Eberhardstr. 33) angesiedelt. Die Beratung erfolgt direkt über die Sprachkursträger.
- ▶ Kursangebot u.a. "Mama lernt Deutsch" (Lehrwerk wurde sogar im Klett-Verlag veröffentlicht)

Mentorenprojekte

- ▶ "STARTklar": Senioren begleiten hierbei Schüler während der Schulzeit bis hin zur Ausbildung und trainieren die Schüler für den Berufseinstieg. Das Projekt gibt es bislang u.a. in Feuerbach, Ostheim und Neugereut. Es ist zu überlegen, das Projekt auch nach Bad Cannstatt zu holen.
- ▶ "Individuelle Lernbegleitung für Jugendliche": Ehrenamtliche geben ihre Kompetenzen weiter. Sie lernen mit Hauptschülern ab der 8./9. Klasse, wobei der Schwerpunkt auf dem "Lernen" liegt. Bislang gibt es fünf dieser Ehrenamtlichen an der Altenburgschule. Finanzierung läuft für dieses Projekt Ende September aus. Weiterer Verlauf ist somit fraglich. Eine Informationsveranstaltung zum Thema "Wie lassen sich Mentorenprogramme besser im Stadtteil integrieren?" gibt es am 10. Februar 2010 um 18 Uhr im Rathaus.
- ▶ "LERNaktiv": Studenten lernen mit Schülern der 5. bis 7. Klasse, teilweise auch in Klasse 8. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Sprachförderung. Bislang gibt es fünf solcher Studenten an der Altenburger Schule. Kooperationspartner hierbei ist das türkische Konsulat und die Stabstelle für Integrationspolitik.
- ▶ "Migranten machen Schule": Lehrer mit Migrationshintergrund, Einladung zur Fachtagung am 26./27. Februar 2010 im Rathaus Stuttgart.
- ▶ Bundesweite Projekte für politische Bildung: Es soll das politische Interesse bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund und in bildungsfernen Schichten geweckt werden. Modellprojekte hierzu gibt es im Rosenstein-Gymnasium, Johannes-Kepler-Gymnasium und in der Rilke-Realschule. Träger ist die Bundeszentrale für politische Bildung. Hinweis hierzu: „Kalimera Deutschland – 50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen“ am 5. März 2010 um 18 Uhr im Rathaus Stuttgart.

### **TOP 3 Vortrag zu 400+ Zukunft Frau Speidel (sbr)**

Vortrag siehe Anlage

Ergänzungen:

- ▶ 14 Jugendliche aus ganz Stuttgart werden derzeit betreut (1 Mädchen, 13 Jungs)
- ▶ die Möglichkeit, einen Schulabschluss nachzuholen ist gegeben
- ▶ Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (EQ) und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA (BvB), sowie Hartz-IV-Empfänger innerhalb der Familie müssen ausgeschlossen sein
- ▶ Jugendliche werden über JobConnections zugewiesen
- ▶ Zentrale Finanzierung über die Stadt Stuttgart
- ▶ Es besteht auch die Möglichkeit gemeinnützige Arbeitsstunden abzuleisten

Anmerkung:

Idee, das Bonus-Markt-Konzept in PG Räume vorstellen > Frau Speidel

#### **TOP 4 Vorstellung NETZ Hallschlag Herr Klotzbücher und Frau Stecher (EVA)**

NETZ (Nachbarschaftliches Engagement für Toleranz und Zusammenhalt)

Flyer siehe Anlage

- ▶ Engagement Kinder <-> Ehrenamtliche (Partnerschaften)
- ▶ Aktivitäten wie Kinder zum Arzt, Sport bringen, Lernen, aktiv deutsch sprechen, etc.
- ▶ Mitglieder treffen sich alle sechs Wochen zum gegenseitigen Austausch und zu gemeinsamen Aktivitäten
- ▶ Aufwandsentschädigung max. 30 Euro/Monat (wird aber kaum nachgefragt, die Meisten wollen keine Aufwandsentschädigung), Mitglieder sind versichert und bekommen eine Monatsfahrkarte
- ▶ In einem "Bewerbungsgespräch" vorab werden die Interessierten "geprüft"; die Interessierten müssen einen vertrauenserweckenden Eindruck machen und den Projektgedanken entsprechen
- ▶ Trägerstruktur besteht aus einer Kooperation zwischen EVA, ASD, Stiftung Jugendhilfe aktiv, Förderverein (Herr Klotzbücher), Nachbarschaftszentrum (Koordination Telefon / Anfragen)
- ▶ Beginn Sommer 2009, Mittel bis Ende Oktober 2010
- ▶ Nachfrage wächst kontinuierlich, allerdings müssen auch immer beide Seiten ausgeglichen werden > Projekt muss besser bekannt gemacht werden, um mehr Mitglieder und Sponsoren zu finden (Presse)
- ▶ Idee: Eltern-Café mit NETZ Hallschlag zusammenbringen (Eltern-Café trifft sich immer dienstags 9:30 – 11:30 Uhr)
- ▶ Idee: Bundesweites Netzwerk Soziale Stadt kontaktieren (Austausch, Ideen sammeln, was gibt es schon? (Big brother, big sister), Wie machen die anderen was? Welche finanziellen Möglichkeiten gibt es?)

#### **TOP 5 Diskussion**

RÜM: Frau Seidel (Altenburgschule) hat RÜM mit vorbereitet, weiß aber den momentanen Stand nicht. Die Elise von König-Schule in Münster wird laut Frau Dr. Daigler Pilotschule. Bewegungskonzept: Frau Schick soll das Bewegungskonzept – welches derzeit in der PG Sport Thema ist – in der nächsten PG Bildung vorstellen, um entsprechende Informationen in die TG Bildung zu tragen.

#### **TOP 6 Sonstiges**

Frau Küchel berichtet über die Stadtteilzeitung:

- ▶ Bislang sind viele Berichte eingegangen
- ▶ Frau Seidel schreibt noch einen Bericht bis Ende Januar

- ▶ Eine weitere Ausgabe ist geplant

Zum Thema Hallschlag-Frühling:

- ▶ Veranstaltung zusammen mit den Bürgergärten
- ▶ Angedacht ist der 25. September 2010

Eventuell neues Projekt "Gesundheitsförderung":

- ▶ Idee Ernährung und Gesundheit fördern

JULA-Anschlußfinanzierung:

- ▶ Bücherecke wird weiterhin gefördert

Bürgergremium am 09. Februar 2010:

- ▶ von nun an immer öffentlich

Aktionsfonds "Förderverein":

- ▶ 12.000 Euro stehen zur Verfügung
- ▶ Anträge für bürgerschaftliches Engagement können gestellt werden
- ▶ Bürgergremium entscheidet über die Anträge
- ▶ Idee: übergreifende Projekte, Gesundheitsfachbeauftragter, Stadtteilmütter, die die Themen Gesundheit und Ernährung zusammenbringen (schnell & günstig gesund kochen), am Ende könnte ein gemeinsam erarbeitetes Kochbuch stehen

Das nächste Treffen finden statt am **Dienstag, den 23.03.2010 um 18.00 Uhr** im Stadtteilbüro. Das Thema wird das neue Bewegungskonzept sein. Das STM lädt hierzu die entsprechenden Einrichtungen ein.